

Verkupplung...läuft!

Von Black-Heart-OP

Kapitel 9: Heimkehr

Die Berglandschaft von Mijas. Wirklich wunderschön. Ich liebte diesen Ort. Er sah so klein und Idyllisch aus. Wir liefen als Klasse durch die Straßen und allgemein wurde gestaunt. Es sah aber auch immer wieder toll aus. Für mich wirkte es schon unglaublich heimisch. Man möchte es kaum glauben, aber die Reise neigte sich dem Ende. Wir waren in Tarifa, der Südlichsten Stadt Spaniens, in Fuengirola und haben uns gründlich umgesehen, und in Malaga besuchten wir Die Kathedrale Catedral de la Encarnación und das Museo Carmen Thyssen ein Kunstmuseum mit dem Schwerpunkt auf das 19 Jahrhundert. Und nun in Mijas hatten wir uns die Stierkampfarena und die vielen kleinen Läden angesehen. Es war inzwischen 19 Uhr und in genau einer Stunde sollte unser Bus kommen. Während alle anderen am packen waren, verschwand ich heimlich aus dem Hotel und betete das mich niemand sah. Ich lief durch die kleine Stadt in der ich geboren wurde und grüßte hier und da ein paar Leute. Nach knapp 15 Minuten erreichte ich mein Ziel. Den örtlichen Friedhof.

Ein letztes Mal atmete ich tief durch und betrat das Gelände. Den Weg zum Grab meiner Eltern kannte nur zu gut. Meine Füße trugen mich wie von allein zu dem geschmückten Grab. Man sah wie gut sich die Menschen des Dorfes um das Grab kümmerten. Es war gepflegt und schön geschmückt. So wie immer. Ich setzte mich vor den kleinen Grabstein und schwieg kurz. "Hola madre Hola padre" (Hallo Mutter Hallo Vater) Ich kam mir zwar etwas bescheuert vor aber es tat gut mit ihnen zu sprechen. "Wie ich sehe geht es euch ganz gut...wenn man das so nennen kann." lächelte ich müde. "Man kümmert sich gut habe ich Recht? Ihr seid nie lange alleine." sind Selbstgespräche nicht das erste Anzeichen zu Wahnsinn? "Ich bin es auch nicht. Also alleine. Ich habe Marry. Und Ruffy und Sabo natürlich." Ich grinste als ich an die vier Chaoten dachte. "Marry hat euch sicher auch von Sam erzählt oder? Sie ist wie eine Schwester. Für uns alle." Mir kam ein Gedanke. "Ich bin mir ziemlich sicher, dass du dich mit Ruffy und Sam bestens verstehen würdest padre. Und du madre hättest sicher eine Menge Spaß mit Sabo." Ich lächelte traurig. "Ihr würdet alle drei lieben. Da bin ich mir sicher. Wir wären dann mit Abstand die schrägste Familie unter der Sonne." kicherte ich. "Wisst ihr eigentlich das Edward Kinder hat? Ich habe sie kennen gelernt. Zumindest einige. Ich weiß nicht ob es noch mehr von ihnen gibt." zuckte ich mit den Schultern. "Ich würde Mal behaupten ich bin mit ihnen Befreundet. Besonders Marco mag ich. Wir verstehen uns gut. Auch wenn er mein Lehrer ist." schmunzelte ich vor mich hin. Meine Mutter hätte direkt gefragt ob ich verknallt wäre und mein Vater hätte sich darauf hin tot gelacht. "Ihr fehlt uns" schweigen. "Wir hätten euch gebraucht" mir stiegen die Tränen in die Augen. Es war wahr. Wir kamen gut ohne sie

zurecht. Aber welches Kind braucht seine Eltern nicht? Die erste Träne viel und die Stille wurde von leisem Schluchzen durchbrochen. Nach einer Weile riss ich mich zusammen und wischte die Tränen weg. Wann war ich so eine Heulsuse geworden? "Ich mache euch keinen Vorwurf. Was geschehen ist kann man nicht mehr ändern." Ich setzte mein perfektes Fake lächeln auf. "Ich muss los. Die anderen sollen nicht warten." Damit stand ich auf. "Wir sehen uns. Madre, Padre." Ich küsste den kühlen Grabstein, drehte mich um und verließ den Friedhof. So schnell ich konnte lief ich zum Hotel, holte die gepackte Tasche, zog meinen Kapuzenpullover an und lief nach unten. Alle standen in der Runde und niemand merkte wie ich mich dazu stellte. "Gut da alle da sind können wir los" grummelte Smoker und lief los. Alle folgten und auch ich wollte mich gerade in Bewegung setzen, als mich eine Hand auf meiner Schulter aufhielt.

"Wo warst du?" grollte Marco. Natürlich hatte er es bemerkt. Wer wenn nicht er? Sollte ich es ihm sagen? "Ace wo warst du!?" Mit einem mulmigen Gefühl drehte ich mich um und nahm die Kapuze ab um ihm besser in die Augen sehen zu können. "Ich habe das Grab meiner Eltern besucht" sagte ich leise und sah ihn an. Seine Augen weiteten sich leicht. Er hatte wohl erkannt das ich geweint hatte. Meinen Blick senkte ich zu Boden. Plötzlich wurde ich in eine Umarmung gezogen. "Tut mir leid dass ich dich so angefahren habe. Ich habe mir bloß Sorgen gemacht. Du warst einfach so verschwunden und niemand wusste etwas" murmelte er in mein Haar und ich nickte nur. Mein Herz raste und ich wusste nicht warum. "Ist alles in Ordnung mit dir?" fragte Marco und sah mich besorgt an. "Ja mir geht es gut" nickte ich. "Okay dann lass uns gehen" lächelte der ältere und ich nickte wider. "Hey!" er legte einen Arm um mich. "Hör auf Trübsal zu blasen. Sonst hätze ich dir Thatch und Haruta auf den Hals." lachte er und ich nickte wieder. Etwas anderes konnte ich gerade auch gar nicht. Mein Herz schlug schon wieder wie Wild und ich hatte Mühe nicht zu zittern. Jedes Mal wenn ich einatmete würde ich nervöser. Wieso roch er auch so gut. Quatsch! Was denkst du da Ace? "Hey sicher das alles ok ist? Du bist so still." erklang seine Tiefe Stimme wieder. Ich blickte auf und nickte. "J-Ja mit mir ist alles gut. Wirklich" Hey ich versuche gerade mich raus zu reden! Aber ich scheitere kläglich und du machst dir deswegen nur noch mehr Sorgen. Ace du bist so ein Idiot! "Okay wenn du meinst...du weißt das du mit mir über alles reden kannst?" fragte er und schien wirklich beunruhigt. "Klar" nickte ich und probierte zu lächeln. Ob es klappte kann ich nicht beurteilen, aber er fragte nicht mehr. Schnell waren wir beim Bus angekommen und eingestiegen. Eigentlich wollte ich an Thatch vorbei laufen aber er packte mich am Arm und zog mich neben ihn. "Na kleiner? Froh nach Hause zu kommen?" grinste er und ich lächelte leicht. "Und wie!"

Die Nacht war kurz und die Fahrt lang. Als wir dann endlich an unserer Schule ankamen waren wir alle Heilfroh aus diesem Bus zu kommen. "In Ordnung Leute. Die Busfahrt haben wir überstanden, es ist Freitag Nachmittag und vor uns liegt eine freie Woche. Kommt gut nach Hause." lächelte Marco. Wieder wurden alle von ihren Eltern begrüßt und ich seufzte genervt. Aber wen kümmert es schon ob man abgeholt wurde oder nicht? Also schulterte ich meine Tasche und machte mich auf den Weg nach Hause. "Ace!" Überrascht blieb ich stehen und drehte mich um. "Wie wäre es wenn ich dich nach Hause begleite?" lächelte Marco und ich schluckte. "Gerne" lächelte ich und wir machten uns auf den Weg. "Sag mal...ist alles in Ordnung mit dir? Du bist so still." Seine Augen musterten mich genau und ich schüttelte schnell den Kopf. "Mir geht es gut. Mach dir keine Sorgen." Er runzelte die Stirn und sah mich streng an. "Wie kommt

es, das ich dir nicht glaube?" fragte er. Ein Humorloses lachen entkam mir. "Wer weiß...?" Er blieb stehen. Ich auch. "Ace. Ich meine es Ernst! Ich mache mir Sorgen um dich." Er sah so unglaublich gut aus. Was ist mit meinem Kopf los!? Wieso denke ich sowas? Es verwirrte mich! Sogar sehr! Seit wann war das so? Wie lange dachte ich schon so? Was war los mit mir? "Ace?" eine Hand wedelte vor meinem Gesicht umher. "W-Was?" ich blinzelte ein paar mal verwirrt. "Was ist los mit dir?" fragte er und sah mich eindringlich an. "N-Nichts... W-Was soll schon sein?" stammelte ich vor mich hin und drehte mich von ihm weg, um weiter zu gehen. "Das Kauf ich dir nicht ab Ace!" Er sah mich immer noch an. "Rede mit mir Ace! Bitte" OK was jetzt? Wahrheit? Ich will nicht darüber reden? Der Besuch am Grab meiner Eltern ist schuld? Ich erzähle es dir ein anderes mal? Wahrheit fällt definitiv weg! Ich will nicht darüber reden wird es nur noch schlimmer machen. Der Besuch am Grab meiner Eltern? wäre ne Möglichkeit... aber dann ist der Mitleidige Blick an der Reihe. Und das geht gar nicht. Also... "Ich erzähle es dir... irgendwann... vielleicht" Damit ging ich weiter und ließ ihn stehen, da wir eh schon fast vor meiner Haustür standen. Ja... vielleicht irgendwann.